

Gelb – Blau – Rote Schmetterlinge

Eine Bewegungs- bzw. Mitmachgeschichte

Man benötigt: gelbe, blaue und rote Tücher oder Servietten

Jedes Kind bekommt ein oder zwei Tücher. Das sollten sie von den Möglichkeiten der Kinder abhängig machen. Immer wenn das Wort gelb, blau oder rot in der Geschichte vorkommt, wird das entsprechende Tuch hoch gehalten. Wenn das Wort bunt genannt wird, werden alle Tücher in die Luft gehalten.

ALTERNATIV für zu Hause:

Das Kind bekommt jeweils ein rotes, blaues und gelbes Tuch/Serviette vor sich hingelegt und hält dann je nach genannter Farbe das entsprechende Tuch hoch.

Gelb-Blau-Rote Schmetterlinge

In unserem Garten wachsen viele bunte Blumen. Gelbe, lilane, rote, orangene und blaue Blumen. Wir haben auch einen großen, blauen Fliederstrauch. Diesen Fliederstrauch mag ich besonders gerne. Er lockt im Sommer immer viele bunte Schmetterlinge an. Kleine, gelbe Zitronenfalter bevölkern den Fliederstrauch meistens als erstes. Die gelben Zitronenfalter eröffnen die Saison der bunten Schmetterlinge. Der blaue Bläuling ist auch ein wunderschöner Schmetterling und vielleicht mein liebster Schmetterling. Mein Mann mag am liebsten den roten kleinen Feuerfalter. Auch der Schwalbenschwanz ist ein besonders schöner Schmetterling mit gelber Zeichnung und der Admiral besticht durch sein schwarz-weiß-rotes Muster.

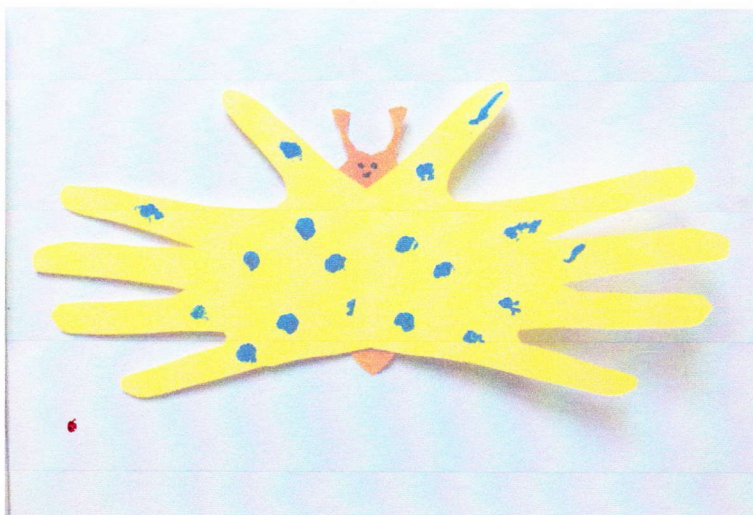
Wir basteln einen Schmetterling

Materialien:

- Tonpapier in braun oder orange
- Tonpapier in einer anderen beliebigen Farbe
- Pfeifenputzer in braun oder schwarz (2x ca. 6cm)
- Fingerfarben
- schwarzer Stift
- Bleistift
- Schere
- Kleber
- (nach belieben: Glitzer, Konfetti, ...)

Anleitung:

- Tonpapier in beliebiger Farbe in der Mitte falten und die Hand des Kinder, mit dem Handballen an der Faltkante, umranden
 - die Hand ausschneiden und das Papier auffalten
 - den Körper (s. Bild) des Schmetterlings, je nach Größe der Hand des Kindes, auf das braune oder orangefarbene Tonpapier zeichnen und ebenfalls ausschneiden
 - die ausgeschnittenen Hände auf den Schmetterlingskörper kleben
 - mit den Fingern die Flügel des Schmetterlings beliebig betupfen
 - mit dem schwarzen Stift ein Gesicht aufmalen
 - mit dem Pfeifenputzer kleine Fühler formen und am Kopf des Schmetterlings befestigen
- wer möchte kann seinen Schmetterling mit Glitzer und anderen Dingen verzieren



Der fleißige Schmetterling – Fingerspiel mit Blütenduft

Text	Bewegung
Ein Schmetterling fliegt durch die Luft, er schnuppert feinen Blütenduft.	<i>Die Finger der rechten Hand bewegen sich zappelnd hin und her.</i>
Er fliegt mal vor und mal zurück, auch nach oben noch ein Stück.	<i>Die Finger der rechten Hand bewegen sich vor und zurück, danach nach oben.</i>
Auf einer Blume landet er, denn hungrig ist er ja so sehr.	<i>Die Finger der linken Hand spreizen, mit der rechten Hand auf dem Handteller landen.</i>
Er trinkt von ihrem Blütensaft, das gibt ihm ganz viel neue Kraft.	<i>Den ausgestreckten rechten Zeigefinger auf den linken Handteller legen.</i>
Dann fliegt er weiter, bis spät in die Nacht, bis er ganz müde die Flügel zumacht.	<i>Die Finger der rechten Hand bewegen sich zappelnd hin und her, danach die Finger zur Faust ballen.</i>

Schmetterling, du kleines Ding

(als Bewegungsspiel)

Text	Beschreibung
<p>Schmetterling du kleines Ding, such dir eine Tänzerin! Juchheirassa, juchheirassa, oh, wie lustig tanzt man da. Lustig, lustig wie der Wind, wie ein kleines Blumenkind, hei, lustig, lustig wie der Wind, wie ein Blumenkind.</p>	<p>Ein Kind beginnt das Kreisspiel. Es ist der Schmetterling, der zum Liedtext in der Kreismitte herumflattert und -tanzt. Der Schmetterling sucht sich einen weiteren Schmetterling (eine Tänzerin). Zusammen halten sie sich bei den Händen und tanzen im Kreis herum. Beim erneuten Singen des Liedtextes flattern nun beide Schmetterlinge umher und suchen sich jeweils eine(n) Tanzpartner/-in. So geht das Spiellied immer weiter bis alle Mitspieler im Kreis umhertanzen.</p>

Schmetterling nun flieg geschwind

(Melodie siehe Youtube)

1. Strophe

Schmetterling, nun flieg geschwind, hol die Sonne und den Wind!
Wolln die bunten Flügel sehn, Böses soll dir nicht geschehn!
Schmetterling, nun flieg geschwind, hol die Sonne und den Wind!

2. Strophe

Gockelhahn kräht auf dem Mist, sagt, dass schönes Wetter ist.
Wolln die bunten Federn sehn, Böses soll dir nicht geschehn!
Gockelhahn kräht auf dem Mist, sagt, dass schönes Wetter ist.

3. Strophe

Miezekatz nascht von der Wurst, hinterher, da hat sie Durst.
Wolln die grünen Augen sehn, Böses soll dir nicht geschehn.
Miezekatz nascht von der Wurst, hinterher, da hat sie Durst.

